

*Bericht über
das erste Halbjahr 2019
1. Januar bis 30. Juni*

ADLER
ALLES PASST

DAS ERSTE HALBJAHR AUF EINEN BLICK

		6M 2019	6M 2018	Veränderung absolut	relativ
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatzerlöse	€ Mio.	236,0	243,1	- 7,1	- 2,9 %
EBITDA	€ Mio.	25,1	24,1	1,0	4,1 %
EBITDA-Marge		10,6 %	9,9 %	0,7 PP	
EBIT	€ Mio.	3,0	0,7	2,3	328,6 %
EBIT-Marge		1,3 %	0,3 %	1,0 PP	
Konzernergebnis	€ Mio.	- 4,5	- 7,6	3,1	40,8 %
Kennzahlen je Aktie					
Ergebnis je Aktie	€	- 0,24	- 0,41	0,17	41,3 %

		30.6.2019	31.12.2018	Veränderung absolut	relativ
Vermögenslage					
Bilanzsumme	€ Mio.	395,8	411,3	- 15,5	- 3,8 %
Eigenkapital	€ Mio.	55,1	59,7	- 4,6	- 7,7 %
Eigenkapitalquote		13,9 %	14,5 %	- 0,6 PP	
Verschuldungsgrad		6,19	5,89		

		6M 2019	6M 2018	Veränderung absolut	relativ
Finanzlage					
Cashflow aus laufender Tätigkeit (Netto-Cashflow)	€ Mio.	22,5	19,1	3,4	17,8 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	€ Mio.	- 2,0	- 2,5	0,5	20,0 %
Free-Cashflow	€ Mio.	20,6	16,6	4,0	24,1 %
Mitarbeiter					
Beschäftigte zum 30. Juni	Anzahl	3.599	3.771	- 172	- 4,6 %
Märkte					
Märkte zum 30. Juni	Anzahl	175	180	- 5	- 2,8 %

*Für eine detaillierte Übersicht der IFRS-Auswirkungen siehe Anhang, Seiten 16 bis 18



FINANZKALENDER

1. August 2019
7. November 2019

Bericht über das erste Halbjahr 2019
Bericht über die ersten neun Monate 2019

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

ZUM 30. JUNI 2019

KEY FACTS

- Umsatz in den ersten sechs Monaten 2019 bei €236,0 Mio. (H1 2018: €243,1 Mio.)
- Umsatz im zweiten Quartal leicht rückläufig (-1%) jedoch besser als Branchendurchschnitt
- EBITDA durch strikte Kostendisziplin um 4,1% auf €25,1 Mio. verbessert
- Gutes Working Capital-Management sorgt für hohen Cash-Bestand von €54,5 Mio.

WIRTSCHAFTLICHE LAGE & GESCHÄFTSVERLAUF

Der für den ADLER-Konzern wichtigste Markt ist Deutschland. Hier betrieb das Unternehmen zum Bilanzstichtag 147 seiner 175 Modemärkte. Das Wirtschaftswachstum in Deutschland hat sich im ersten Halbjahr 2019 im Vergleich zur hohen Dynamik des Vorjahres etwas verlangsamt. Laut dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) legte die Konjunktur im ersten Quartal 2019 um 0,4% und im zweiten Quartal 2019 um 0,1% zu. 2018 hatten die Steigerungsraten noch 0,7% bzw. 0,4% betragen.

Vor dem Hintergrund des schwelenden Handelskonflikts mit den USA, der insbesondere bei der deutschen Exportwirtschaft zu rückläufigen Neubestellungen geführt hat, reduzierte das DIW seine Gesamtjahresprognose im Juni 2019 um 0,1% auf nun 0,9%. Auch an der Stimmung der Verbraucher gingen die unsicheren gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht spurlos vorbei: Das vom Marktforschungsinstitut GfK regelmäßig erhobene Konsumklima trübte sich in den Monaten Mai und Juni ein.

Österreich, wo ADLER zum Bilanzstichtag 23 Modemärkte betrieb, befindet sich laut dem Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) in einer konjunkturellen Phase mäßigen Wachstums. Die hohe Dynamik der Vorjahre hat sich abgeschwächt, und die Unternehmen blicken nun weniger optimistisch in die Zukunft. Während der Außenhandel die heimische Konjunktur bremst, wird sie jedoch von der Binnenwirtschaft weiterhin unterstützt. Das Wirtschaftswachstum dürfte sich in Österreich im Jahresdurchschnitt 2019 auf 1,7% verlangsamen (2018: +2,7%) und 2020 bei etwa 1,5% stabilisieren.

Drei weitere ADLER-Modemärkte befanden sich zum Ende des ersten Halbjahres 2019 in Luxemburg und zwei in der Schweiz. Für diese Länder sagt die OECD ein Wachstum des Bruttoinlandsproduktes von 1,4% bzw. 2,0% im Jahr 2019 voraus.

DIE LAGE IM DEUTSCHEN TEXTILEINZELHANDEL

Der textile Einzelhandel hat das erste Halbjahr 2019 mit einem Umsatzminus von 1% gegenüber der bereits negativen Entwicklung des Vorjahres (-2%) abgeschlossen. Laut dem TW-Testclub, einer wöchentlichen Umfrage der Branchenzeitschrift TextilWirtschaft, konnte das zweite Quartal 2019 den insgesamt leicht positiven Jahresauftakt 2019 nicht fortführen. Während die Händler nach einem eher schwachen Jahresauftakt im Januar (-3%) einen deutlichen Umsatzanstieg im Februar (+8%) verzeichneten, waren der März (-2%), April (-10%) und Mai (-2%) abermals rückläufig. Der Juni schloss dagegen erneut mit einer positiven Gesamtentwicklung (+4%) für die Branche ab, insbesondere die letzte Juni-Woche zeigte laut TW-Testclub einen starken Zuwachs von 23%.

UMSATZENTWICKLUNG & -ANALYSE

Das erste Halbjahr des Jahres ist für ADLER aufgrund des Abverkaufs der Winterware traditionell das schwächste. Der nach IFRS zu bilanzierende Gesamtumsatz der Adler Modemärkte AG belief sich in den ersten sechs Monaten 2019 auf €236,0 Mio. und verringerte sich damit gegenüber der Vorjahresperiode um 2,9% (H1 2018: €243,1 Mio.).

Auf vergleichbarer Fläche (like-for-like) ging der Umsatz in den ersten sechs Monaten um insgesamt 1,7% zurück. Im Vorjahreszeitraum lag der Rückgang bei 3,9%.

Im Berichtszeitraum hat ADLER keine Modemärkte eröffnet, im März wurden drei Modemärkte in Worms, Herne und Neumünster geschlossen. Zum 30. Juni 2019 betrug die Gesamtzahl der ADLER-Modemärkte somit 175 (30. Juni 2018: 180). Davon befinden sich 147 in Deutschland, 23 in Österreich, drei in Luxemburg und zwei in der Schweiz.

VORABBEMERKUNG BEZÜGLICH IFRS 16 „LEASINGVERHÄLTNISSE“

Wie bereits im Geschäftsbericht 2018 (siehe S. 85 und 86) kommuniziert, hat der neue Standard IFRS 16 die alten Standards IAS 17 „Leasingverhältnisse“ und IFRIC 4 „Beurteilung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält“, ab dem Berichtsjahr 2019 ersetzt. Diese Neuregelung betrifft die Bilanzierung insbesondere von Mietverträgen für Immobilien, Kfz- und IT-Leasingverträgen von ADLER und hat wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens. Aufgrund der Anwendung der voll retrospektiven Methode für den Übergang auf IFRS 16 wurden die Vorjahreswerte angepasst. Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf die angepassten Vorjahreswerte.

ERTRAGSLAGE

Der Materialaufwand sank in den ersten sechs Monaten 2019 um 3,8% von €111,2 Mio. auf €107,0 Mio. Der Rohertrag reduzierte sich im Vergleich zum Umsatz unterproportional um 2,2% von €131,9 Mio. auf €129,0 Mio. Die Warenrohertragsmarge verbesserte sich auf 54,7% (H1 2018: 54,3%).

Der Personalaufwand stieg im ersten Halbjahr 2019 um 1,8% von €49,9 Mio. auf €50,8 Mio. Hierin sind bereits Transformationskosten im Zusammenhang mit der strategischen Neuausrichtung von ADLER in Höhe von €1,9 Mio. (H1 2018: €0,8 Mio.) enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken um €5,2 Mio. und summierten sich zum Bilanzstichtag auf €55,8 Mio. (H1 2018: €61,0 Mio.).

Die Marketingkosten von €21,9 Mio. lagen in den ersten sechs Monaten 2019 unter dem Niveau des Vorjahres (H1 2018: €23,3 Mio.). Im 1. Halbjahr des Vorjahres waren unter anderem die Kosten einer TV-Kampagne enthalten. Die Aufwendungen für Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen (€6,1 Mio.) sanken um €0,2 Mio. und enthalten Schließungskosten in Höhe €0,1 Mio. Die Gebäudeaufwendungen sanken auf €10,1 Mio. (H1 2018: €10,4 Mio.), hierin sind Schließungskosten in Höhe von €0,2 Mio. enthalten. Aufwendungen für Beratungen und Verwaltung wurden um €2,3 Mio. reduziert. Die übrigen Aufwendungen in Höhe von €5,4 Mio. sanken um €0,4 Mio. im Vergleich zum ersten Halbjahr 2018.

ADLER konnte den Umsatzrückgang durch eine Verbesserung der Warenrohertragsmarge und eine kontinuierliche Kostendisziplin ergebnisseitig vollumfänglich auffangen. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg von €24,1 Mio. auf €25,1 Mio. Der Wechsel des Logistikdienstleisters führte insgesamt zu den erwarteten Einsparungen bei den Transport-, Logistik- und Lagerkosten.

Die Abschreibungen lagen mit €22,1 Mio. unter dem Vorjahresniveau (€23,4 Mio.). Das betriebliche Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg auf €3,0 Mio. gegenüber €0,7 Mio. in der Vergleichsperiode. Das Finanzergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf €-8,4 Mio. (H1 2018: €-9,6 Mio.).

Aufgrund der beschriebenen Entwicklungen stieg das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern (EBT) von €-8,9 Mio. im ersten Halbjahr 2018 auf nun €-5,4 Mio. ADLER weist in den ersten sechs Monaten 2019 ein Konzernergebnis in Höhe von €-4,5 Mio. aus (H1 2018: €-7,6 Mio.). Hieraus ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von €-0,24 (Basis: 18.510.000 Stück Aktien). Im Vergleichszeitraum des Vorjahres belief sich das Ergebnis je Aktie auf €-0,41.

QUARTALSVERGLEICH

ADLER generierte im zweiten Quartal 2019 einen nach IFRS zu bilanzierenden Umsatz von €136,7 Mio., was einer Verringerung um 2,6% entspricht (Q2 2018: €140,4 Mio.). Auf vergleichbarer Fläche (like-for-like) fiel der Umsatzrückgang mit -1,0% deutlich geringer aus.

Der Materialaufwand verringerte sich im zweiten Quartal 2019 um 3,2% auf €56,7 Mio. (Q2 2018: €58,6 Mio.). Der Rohertrag lag mit €80,0 Mio. unter dem Vorjahresniveau (Q2 2018: €81,8 Mio.), die Rohertragsmarge stieg von 58,3% auf 58,5%.

Der Personalaufwand stieg im zweiten Quartal 2019 um 2,6% von €25,0 Mio. auf €25,7 Mio. Bereinigt um Transformationsaufwendungen sank der Personalaufwand von €24,6 Mio. um €0,1 Mio. auf €24,5 Mio.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gingen aufgrund von Kosteneinsparungen deutlich um 2,4% auf €28,3 Mio. zurück (Q2 2018: €29,0 Mio.).

Das EBITDA lag mit €27,4 Mio. (bereinigt €28,6 Mio.) unter dem vergleichbaren Vorjahreswert (Q2 2018: €29,9 Mio., bereinigt €31,1 Mio.).

Die Abschreibungen lagen mit €11,0 Mio. unter dem Vorjahresniveau von €11,7 Mio., sodass sich das betriebliche Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von €18,1 Mio. im zweiten Quartal 2018 auf €16,5 Mio. im Berichtsquartal verringerte. Das Finanzergebnis lag mit €-4,1 Mio. über dem Vorjahreswert von €-4,7 Mio.

FINANZ- & VERMÖGENSLAGE

Zum 30. Juni 2019 betrug die Bilanzsumme des ADLER-Konzerns €395,8 Mio., was einem Rückgang von €15,5 Mio. gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2018 entspricht (€411,3 Mio.).

Aufgrund geringerer Zugänge lagen die immateriellen Vermögenswerte zum 30. Juni 2019 mit €4,1 Mio. leicht unterhalb des Wertes vom 31. Dezember 2018 von €4,8 Mio.

Das Sachanlagevermögen fiel in den ersten sechs Monaten 2019 abschreibungsbedingt von €238,8 Mio. zum 31. Dezember 2018 auf €226,1 Mio. zum 30. Juni 2019.

Die Vorräte sanken zum Bilanzstichtag um 5,8% auf €74,2 Mio. (31. Dezember 2018: €78,7 Mio.). Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich auf €54,5 Mio. im Vergleich zu €54,9 Mio. zum 31. Dezember 2018.

Das im ersten Halbjahr üblicherweise negative Konzernergebnis führte auf der Passivseite zu einem Rückgang des Eigenkapitals von €59,7 Mio. zum Jahresende 2018 auf €55,1 Mio. zum 30. Juni 2019. Die Eigenkapitalquote ging in der Folge von 14,5% zum 31. Dezember 2018 auf 13,9% zum 30. Juni 2019 zurück.

Die Schulden von insgesamt €340,8 Mio. (31. Dezember 2018: €351,6 Mio.) stammen zu einem signifikanten Teil aus den Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing in Höhe von €261,4 Mio. (31. Dezember 2018: €275,1 Mio.).

Die Verbindlichkeiten aus dem Kundenkartentreueprogramm summierten sich zum Bilanzstichtag auf €14,2 Mio. (31. Dezember 2018: €9,8 Mio.).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sanken gegenüber dem 31. Dezember 2018 saisonbedingt von €25,1 Mio. auf €22,0 Mio. (30. Juni 2018: €26,9 Mio.).

Der Verschuldungsgrad von 6,19 lag über dem Niveau zum Jahresende 2018 (5,89), aber unter dem Wert zum 30. Juni 2018 von 7,35.

Das Working Capital (Vorräte zzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) besteht bei ADLER aufgrund des Einzelhandelsgeschäfts hauptsächlich aus den Vorräten abzüglich der Lieferantenverbindlichkeiten. Geringere Vorräte und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen führten zu einer Senkung des Working Capital von €53,6 Mio. (31. Dezember 2018) auf €52,3 Mio. (30. Juni 2019). Zum 30. Juni 2018 belief sich das Working Capital auf €44,0 Mio.

CASHFLOW & KAPITALFLUSSMANAGEMENT

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit stieg von €19,1 Mio. in den ersten sechs Monaten 2018 im Wesentlichen durch die Abnahme der Vorräte und der Zunahme der Verbindlichkeiten auf €22,5 Mio. im ersten Halbjahr 2019.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im ersten Halbjahr 2019 auf €-2,0 Mio. In der Vergleichsperiode 2018 stand der Wert bei €-2,5 Mio.

Der Free Cashflow lag in den ersten sechs Monaten 2019 mit €20,6 Mio. deutlich über dem Wert des Vorjahreszeitraums von €16,6 Mio.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit lag mit €-21,0 Mio. unter Vorjahresniveau (H1 2018: Mittelabfluss von €-21,3 Mio.). Hierin enthalten sind vor allem Auszahlungen im Zusammenhang mit Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing.

Insgesamt nahmen die Zahlungsmittel in den ersten sechs Monaten 2019 um €0,4 Mio. ab. Zum Bilanzstichtag summierten sie sich auf €54,5 Mio., was vor dem Hintergrund der für das erste Halbjahr typischen Zahlungsmittelabnahme weiterhin einen guten Wert darstellt.

INVESTITIONEN

Die Investitionen des ADLER-Konzerns beliefen sich in den ersten sechs Monaten 2019 auf insgesamt €2,1 Mio. (H1 2018: €2,6 Mio.). Auf Sachanlagen (Betriebs- und Geschäftsausstattung) entfielen €1,7 Mio. (H1 2018: €2,0 Mio.) und auf immaterielle Vermögenswerte €0,4 Mio. (H1 2018: €0,6 Mio.).

MITARBEITER

Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Bilanzstichtag lag bei insgesamt 3.599, das sind rund 4,6% weniger als zum Vorjahreszeitpunkt (30. Juni 2018: 3.771). Auf Vollzeitbeschäftigte umgerechnet beschäftigte ADLER 2.287,7 Mitarbeiter gegenüber 2.395,7 vor einem Jahr, was einem Rückgang von 4,50% entspricht. Die Personalkosten inklusive Transformationskosten in der Berichtsperiode stiegen auf €50,8 Mio. (H1 2018: €49,9 Mio.).

Zum 30. Juni 2019 beschäftigte der ADLER-Konzern 217 Auszubildende, das sind 8,0% mehr als zum Vorjahresstichtag (201).

BESONDERE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM

Besondere Ereignisse im Berichtszeitraum liegen nicht vor.

RISIKOBERICHT

Chancen und Risiken können die Geschäftsentwicklung positiv oder negativ beeinflussen. Zur frühzeitigen Identifizierung und erfolgreichen Steuerung relevanter Chancen und Risiken bedient sich ADLER eines bewährten Risikomanagement- und Kontrollsystems. Risikomanagement ist bei ADLER ein integraler Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse im Konzern und unterstützt somit die nachhaltige Sicherung des künftigen Unternehmenserfolgs. Vor diesem Hintergrund sind die Risiken im Konzern begrenzt und überschaubar. Es sind zurzeit keine wesentlichen, den Konzern nachhaltig gefährdenden Vermögens-, Finanz- und Ertragsrisiken erkennbar.

Konkrete Risiken, die wesentliche und nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten, die ihnen gegenüberstehenden Chancen sowie die Ausgestaltung des ADLER-Risikomanagementsystems sind im Bericht über das Geschäftsjahr 2018 auf den Seiten 56 bis 61 ausführlich dargestellt.

PROGNOSEBERICHT & GESAMTAUSSAGE

ADLER bestätigt die im Geschäftsbericht 2018 für das laufende Jahr abgegebene Prognose für das operative Geschäft. Auch für das Geschäftsjahr 2019 sieht der ADLER-Vorstand keine Aufhellung des schwierigen Branchenumfelds im Textileinzelhandel. Angesichts der Tatsache, dass im vergangenen Geschäftsjahr fünf ADLER-Modemärkte geschlossen wurden, werden diese Maßnahmen jedoch nicht ganz ausreichen, um das Umsatzniveau des Vorjahres von €507,1 Mio. zu erreichen. Vielmehr wird mit einem Konzernumsatz knapp unterhalb der €500 Mio.-Schwelle gerechnet. Die in den Vorjahren eingeleiteten Effizienzsteigerungsmaßnahmen insbesondere im Logistik- und Personalbereich sollen dennoch zu einem vergleichbaren operativen EBITDA (ohne Restrukturierungsaufwand und vor Effekten aus der Erstanwendung des IFRS 16) zwischen €27 und 30 Mio. führen. ADLER wird auch 2019 und in den Folgejahren die notwendigen Maßnahmen zur nachhaltigen Steigerung der Profitabilität und zur Rückkehr zu einem kontinuierlichen Umsatzwachstum vollziehen. In diesem Zusammenhang ist die Schließung von mehreren Modemärkten geplant, die einen negativen Ergebnisbeitrag leisten. Hierfür plant der Vorstand für das laufende Geschäftsjahr einmalige Restrukturierungskosten von €8 – 10 Mio. ein. Entsprechend erwartet die Gesellschaft ein EBITDA nach Restrukturierungsaufwand in einer Spanne von €18 – 21 Mio. Diese Maßnahme wird sich bereits ab dem Jahr 2020 positiv auf das Unternehmensergebnis auswirken.

Für das Geschäftsjahr 2019 ist der Rechnungslegungsstandard IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ erstmalig verpflichtend anzuwenden. Hierdurch steigt das EBITDA im neuen Geschäftsjahr um zusätzliche €46 – 48 Mio. (siehe hierzu: Erläuterungen im Anhang des Geschäftsberichts 2018 auf Seite 85).

In der Prognose berücksichtigt ist bereits der zu erwartende tarifbedingte Anstieg der Personalkosten und Restrukturierungskosten. Beim Wechselkurs von Euro zu US-Dollar geht ADLER von allenfalls geringfügigen Änderungen aus. Dies gilt ebenso für die Entwicklung der wichtigsten Rohstoffpreise.

ENTWICKLUNG DER ADLER-AKTIE

In einem für textile Einzelhändler weiterhin schwierigen Marktumfeld ist der Kurs der ADLER-Aktie im Berichtszeitraum nahezu unverändert geblieben.

Ausgehend vom Jahresendkurs 2018 von €3,14 bewegte sich der Titel zunächst aufwärts und verzeichnete am 20. Februar 2019 mit €3,71 den höchsten Wert im ersten Halbjahr. Im weiteren Verlauf sank der Kurs leicht auf €3,39 zum 29. März 2019. Im zweiten Quartal verzeichnete der Kurs nochmals einen leichten Rückgang, wobei er sich zwischen dem 9. und 21. Mai 2019 zunächst bei €3,22 und €3,23 sowie später zwischen dem 13. und 24. Juni 2019 bei €3,13 und €3,14 stabilisierte. Am 28. Juni 2019 ging die Aktie schließlich mit €3,11 aus dem Handel, womit sie 0,94% unter dem Wert vom 28. Dezember 2018 lag.

Der DAX legte im ersten Halbjahr 2019 um 17,19% zu, während der SDAX sogar um 18,90% zulegen konnte.

Der Vorstand der Adler Modemärkte AG hat im ersten Halbjahr 2019 weiterhin einen aktiven und offenen Dialog mit Investoren, Analysten und Wirtschaftsmedien geführt. Ein Höhepunkt war der Anfang Mai am Firmensitz in Haibach veranstaltete Capital Markets Day, bei dem das Führungsteam der Adler Modemärkte AG die Fortschritte der „Strategie 2020“ erläuterte und neben einem Rundgang durch die neugestaltete ADLER-Filiale am Standort für Fragen und Diskussionen zur Verfügung stand. Darüber hinaus war das Unternehmen auf dem „Oddo Forum“ in Lyon, der Kapitalmarktkonferenz der Oddo Seydler Bank, präsent. Zusätzlich stand das Management für Einzelgespräche zur Verfügung.

Derzeit wird die ADLER-Aktie von fünf Research-Häusern beobachtet und regelmäßig analysiert.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Haibach, den 1. August 2019



Thomas Freude
Vorstandsvorsitzender



Karsten Odemann
Vorstand



Carmine Petraglia
Vorstand



KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

ZUM 30. JUNI 2019

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2019

T€	1.1.– 30.6.2019	1.1.– 30.6.2018 angepasst*
Umsatzerlöse	236.025	243.084
Sonstige betriebliche Erträge	2.722	3.175
Materialaufwand	– 106.988	– 111.169
Personalaufwand	– 50.836	– 49.933
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 55.820	– 61.041
EBITDA	25.105	24.115
Abschreibungen	– 22.122	– 23.369
EBIT	2.983	746
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9	6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	– 8.410	– 9.628
Finanzergebnis	– 8.401	– 9.622
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	– 5.418	– 8.876
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	964	1.283
Konzernergebnis	– 4.455	– 7.594
davon Anteile der Aktionäre der Adler Modemärkte AG	– 4.455	– 7.594
Ergebnis je Aktie** (fortgeführte Aktivitäten)		
Unverwässert in €**	– 0,24	– 0,41
Verwässert in €**	– 0,24	– 0,41

* Anpassung der Werte für 2018 aufgrund der Erstanwendung des IFRS 16 nach der voll retrospektiven Methode.

** Die Ermittlung des Ergebnisses je Aktie wurde, wie im Vorjahreszeitraum, auf Basis des gewogenen Mittels der bestehenden Aktien im Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 30. Juni 2019 in Höhe von 18.510.000 Aktien ermittelt.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. APRIL BIS 30. JUNI 2019

T€	1.4.– 30.6.2019	1.4.– 30.6.2018 angepasst*
Umsatzerlöse	136.703	140.407
Sonstige betriebliche Erträge	1.417	2.000
Materialaufwand	– 56.722	– 58.568
Personalaufwand	– 25.666	– 25.012
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 28.312	– 28.956
EBITDA	27.420	29.871
Abschreibungen	– 10.960	– 11.739
EBIT	16.460	18.132
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	– 4.117	– 4.691
Finanzergebnis	– 4.117	– 4.691
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	12.343	13.441
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	– 3.460	– 4.406
Konzernergebnis	8.883	9.035
davon Anteile der Aktionäre der Adler Modemärkte AG	8.883	9.035
Ergebnis je Aktie** (fortgeführte Aktivitäten)		
Unverwässert in €**	0,48	0,49
Verwässert in €**	0,48	0,49

* Anpassung der Werte für 2018 aufgrund der Erstanwendung des IFRS 16 nach der voll retrospektiven Methode.

** Die Ermittlung des Ergebnisses je Aktie wurde, wie im Vorjahreszeitraum, auf Basis des gewogenen Mittels der bestehenden Aktien im Zeitraum vom 1. April 2019 bis 30. Juni 2019 in Höhe von 18.510.000 Aktien ermittelt.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2019

T€	1.1.– 30.6.2019	1.1.– 30.6.2018 angepasst*
Konzernergebnis	– 4.455	– 7.594
Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	– 52	– 37
Umbewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	– 246	0
Latente Steuern	73	0
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	– 225	– 37
Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	12	– 5
Latente Steuern	0	0
Posten, die möglicherweise anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	12	– 5
Sonstiges Ergebnis	– 213	– 42
Konzerngesamtergebnis	– 4.668	– 7.635

* Anpassung der Werte für 2018 aufgrund der Erstanwendung des IFRS 16 nach der voll retrospektiven Methode.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1. APRIL BIS 30. JUNI 2019

T€	1.4.– 30.6.2019	1.4.– 30.6.2018 angepasst*
Konzernergebnis	8.883	9.035
Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	– 22	– 61
Umbewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	– 246	0
Latente Steuern	73	0
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	– 196	– 61
Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	3	– 1
Latente Steuern	0	0
Posten, die möglicherweise anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	3	– 1
Sonstiges Ergebnis	– 193	– 62
Konzerngesamtergebnis	8.690	8.973

* Anpassung der Werte für 2018 aufgrund der Erstanwendung des IFRS 16 nach der voll retrospektiven Methode.

KONZERNBILANZ

ZUM 30. JUNI 2019

VERMÖGENSWERTE T€	30.6.2019	31.12.2018 angepasst*
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	4.115	4.797
Sachanlagen	226.130	238.835
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	413	413
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	231	242
Latente Steueransprüche	24.755	23.622
Summe langfristige Vermögenswerte	255.644	267.909
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen	74.164	78.706
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	142	2
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	11.092	9.483
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	275	263
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	54.517	54.933
Summe kurzfristige Vermögenswerte	140.190	143.387
SUMME VERMÖGENSWERTE	395.834	411.296

* Anpassung der Werte für 2018 aufgrund der Erstanwendung des IFRS 16 nach der voll retrospektiven Methode.

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN T€	30.6.2019	31.12.2018 angepasst*
KAPITAL UND RÜCKLAGEN		
Gezeichnetes Kapital	18.510	18.510
Kapitalrücklage	127.408	127.408
Übriges kumuliertes Eigenkapital	- 2.436	- 2.223
Negative Gewinnrücklage	- 88.413	- 83.958
Summe Eigenkapital	55.069	59.736
SCHULDEN		
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.292	5.202
Sonstige Rückstellungen	1.366	1.378
Finanzschulden	1.788	1.949
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	229.544	241.843
Übrige Verbindlichkeiten	4.431	4.861
Latente Steuerschulden	113	111
Summe langfristige Schulden	242.533	255.343
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	6.078	5.560
Verbindlichkeiten aus Kundenkartentreueprogramm	14.159	9.776
Finanzschulden	320	319
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	31.814	33.255
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.013	25.094
Übrige Verbindlichkeiten	23.656	21.944
Ertragsteuerschulden	191	269
Summe kurzfristige Schulden	98.232	96.216
Summe Schulden	340.765	351.560
SUMME EIGENKAPITAL und SCHULDEN	395.834	411.296

* Anpassung der Werte für 2018 aufgrund der Erstanwendung des IFRS 16 nach der voll retrospektiven Methode.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2019

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übriges kumuliertes Eigenkapital			Negative Gewinnrücklage	Eigenkapital gesamt
			Wertpapiere	Währungsumrechnung	übrige Veränderung**		
Stand am 1.1.2019*	18.510	127.408	- 1	- 52	- 2.171	- 83.958	59.736
Auszahlung Dividende	0	0	0	0	0	0	0
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	- 4.455	- 4.455
Sonstiges Ergebnis	0	0	12	- 52	- 173	0	- 213
Konzerngesamtergebnis	0	0	12	- 52	- 173	- 4.455	- 4.668
Stand am 30.6.2019	18.510	127.408	11	- 104	- 2.344	- 88.413	55.069

* Anpassung der Werte für 2018 aufgrund der Erstanwendung des IFRS 16 nach der voll retrospektiven Methode.

** Bei den übrigen Veränderungen handelt es sich um versicherungsmathematische Gewinne und Verluste abzüglich der latenten Steuern.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2018

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übriges kumuliertes Eigenkapital			Negative Gewinnrücklage	Eigenkapital gesamt
			Wertpapiere	Währungsumrechnung	übrige Veränderung**		
Stand am 1.1.2018 wie berichtet	18.510	127.408	22	72	- 2.180	- 43.886	99.947
Änderung in Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	0	0	0	0	0	- 39.678	- 39.678
Stand am 1.1.2018*	18.510	127.408	22	72	- 2.180	- 83.564	60.268
Auszahlung Dividende	0	0	0	0	0	- 926	- 926
Konzernergebnis*	0	0	0	0	0	- 7.594	- 7.594
Sonstiges Ergebnis	0	0	- 5	- 37	0	0	- 42
Konzerngesamtergebnis*	0	0	- 5	- 37	0	- 8.520	- 8.562
Stand am 30.6.2018*	18.510	127.408	17	35	- 2.180	- 92.084	51.707

* Anpassung der Werte für 2018 aufgrund der Erstanwendung des IFRS 16 nach der voll retrospektiven Methode.

** Bei den übrigen Veränderungen handelt es sich um versicherungsmathematische Gewinne und Verluste abzüglich der latenten Steuern.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2019

T€	30.6.2019	30.6.2018 angepasst*
Konzernergebnis vor Steuern	- 5.418	- 8.876
Abschreibungen (+) auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	22.122	23.252
Wertminderungen	0	117
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Pensionsrückstellungen	- 156	- 171
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten	- 14	19
Gewinn (-)/Verlust (+) aus der Währungsumrechnung	- 60	- 168
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	1.351	326
Zinsergebnis	8.401	9.622
Erhaltene Zinsen	6	6
Gezahlte Zinsen	- 8.362	- 9.581
Ertragsteuer erhaltene Zahlung (+)/geleistete Zahlung (-)	1.889	433
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	3.597	2.659
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	- 3.915	1.605
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten sowie sonstigen Rückstellungen	3.098	0
Zunahme (+)/Abnahme (-) der sonstigen Bilanzpositionen	0	- 106
Mittelzu- (+)/-abfluss (-) aus laufender Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	22.538	19.136
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	253	116
Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	- 2.221	- 2.606
Mittelzu- (+)/-abfluss (-) aus Investitionstätigkeit	- 1.967	- 2.490
Free Cashflow	20.570	16.647
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehensverbindlichkeiten	- 159	- 158
Auszahlungen Dividende	0	- 926
Auszahlungen im Zusammenhang mit Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	- 20.827	- 20.184
Mittelzu- (+)/-abfluss (-) aus Finanzierungstätigkeit	- 20.986	- 21.267
Nettoab- (-)/-zunahme (+) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	- 416	- 4.620
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	54.933	63.342
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	54.517	58.722
Nettoab- (-)/-zunahme (+) von Zahlungsmitteln	- 416	- 4.620

* Anpassung der Werte für 2018 aufgrund der Erstandwendung des IFRS 16 nach der voll retrospektiven Methode.

VERKÜRZTER KONZERNANHANG

ZUM 30. JUNI 2019

VORBEMERKUNG

Die Adler Modemärkte AG ist eine Kapitalgesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz Industriestraße Ost 1 – 7, Haibach, Bundesrepublik Deutschland. Das zuständige Registergericht befindet sich in Aschaffenburg (registriert unter der Nummer HRB 11581).

Der ADLER-Konzern (Adler Modemärkte AG und ihre Tochtergesellschaften) ist im Textileinzelhandel tätig und betreibt Bekleidungsfachmärkte in den Ländern Deutschland, Luxemburg, Österreich und der Schweiz. Unter der Bezeichnung „ADLER“ werden „Stand-alone“-Bekleidungsfachmärkte, Bekleidungsfachmärkte als Bestandteil von Fachmarkt- oder Einkaufszentren oder an Verbundstandorten mit anderen Einzelhändlern betrieben. Das Sortiment der ADLER-Märkte umfasst Damen-, Herren- und Kinderbekleidung.

Die Berichtswährung und gleichzeitig die funktionale Währung im ADLER-Konzern ist Euro (€). Die Zahlen im Konzernanhang sind in Tausend Euro (T€) dargestellt, sofern nicht anders angegeben.

Als Führungsgesellschaft des ADLER-Konzerns nimmt die Adler Modemärkte AG übergreifende Verantwortungsbereiche für alle ihre Tochtergesellschaften wahr. Dazu gehören vor allem der Wareneinkauf, das Marketing, die Bereitstellung der IT-Infrastruktur, das Finanz- und Rechnungswesen sowie Revision, Controlling und Recht.

Die S&E Kapital GmbH, München, erstellt den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen. Dieser Abschluss ist am Sitz der Gesellschaft in München erhältlich. Die Adler Modemärkte AG, Haibach, erstellt den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen. Dieser Abschluss ist am Sitz der Gesellschaft in Haibach erhältlich.

ERLÄUTERUNGEN ZU GRUNDLAGEN UND METHODEN DES KONZERNABSCHLUSSES

GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der Konzernzwischenabschluss der Adler Modemärkte AG wurde nach den Vorschriften des International Accounting Standards Board (IASB), London, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Die Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (vormals IFRIC und SIC) wurden dabei angewendet. Dementsprechend wurde der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2019 in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Die Belastung durch Aufwendungen für planmäßige Abschreibungen, Zuführungen zu Pensionsrückstellungen oder den Zinsdienst werden unterjährig verursachungsgerecht fortgeführt. Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit Ertragsteuern wurden auf Basis tatsächlicher Steuerberechnungen ermittelt.

Es wurden diejenigen Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) angewendet, die bis zum Bilanzstichtag 30. Juni 2019 zwingend anzuwenden waren.

Der Standard IFRS 16 war zum Bilanzstichtag erstmalig anzuwenden, es ergaben sich wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Adler Modemärkte AG.

Im Wesentlichen betraf die Umstellung die Bilanzierung von Immobilienmietverträgen, Kfz- und IT-Leasingverträgen. Ein Teil der Mietverträge war bereits als Finanzierungsleasing bilanziert. Als Übergangsmethode wurde die voll retrospektive Methode nach IFRS 16.C5(a) ausgewählt. Gemäß IAS 8 ist bei dieser Methode eine rückwirkende Anwendung und somit eine Anpassung der Vergleichsperiode erforderlich. Es wurden alle Leasingverträge, die am 1. Januar 2018 existierten, berücksichtigt. Als Diskontierungssatz wurde der Zinssatz zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses angewendet. Abweichungen zwischen dem Restbuchwert der Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten wurden im Eigenkapital zum 1. Januar 2018 dargestellt.

Die Auswirkungen der Erstanwendung des IFRS 16 nach der voll retrospektiven Methode sind in der nachfolgenden Tabelle für jeden Abschlussposten zum 31. Dezember 2018 und 30. Juni 2019 einzeln dargestellt. Abschlussposten, die von den Änderungen durch IFRS 16 nicht betroffen sind, sind in der Tabelle nicht enthalten. Insofern sind die dargestellten Summenposten rechnerisch nicht aus der Tabelle zu ermitteln.

BILANZ – VERMÖGENSWERTE (AUSZUG)

T€	30.6.2019	IFRS 16	30.6.2019 wie dargestellt	31.12.2018	IFRS 16	31.12.2018 angepasst
Sachanlagen	64.075	162.055	226.130	69.012	169.823	238.835
Latente Steueransprüche	10.883	13.872	24.755	8.970	14.652	23.622
Summe langfristige Vermögenswerte	79.717	175.927	255.644	83.434	184.475	267.909
Summe VERMÖGENSWERTE	219.907	175.927	395.834	226.821	184.475	411.296

BILANZ – EIGENKAPITAL UND SCHULDEN (AUSZUG)

T€	30.6.2019	IFRS 16	30.6.2019 wie dargestellt	31.12.2018	IFRS 16	31.12.2018 angepasst
Negative Kapitalrücklage	- 53.736	- 34.677	- 88.413	- 47.386	- 36.573	- 83.959
Summe Eigenkapital	89.746	- 34.677	55.069	96.309	- 36.572	59.736
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	44.212	185.331	229.544	47.321	194.522	241.843
Summe langfristige Schulden	57.202	185.331	242.533	60.821	194.522	255.343
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	6.542	25.272	31.814	6.729	26.526	33.255
Summe kurzfristige Schulden	72.959	25.272	98.232	69.691	26.526	96.216
Summe Schulden	130.161	210.604	340.765	130.512	221.047	351.560
Summe EIGENKAPITAL und SCHULDEN	219.907	175.927	395.834	226.821	184.475	411.296

VERKÜRZTER KONZERNANHANG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (AUSZUG)

T€	01.01.– 30.06.2019	IFRS 16	01.01.– 30.06.2019 wie dargestellt	01.01.– 30.06.2018	IFRS 16	01.01.– 30.06.2018 angepasst
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 79.417	23.597	- 55.820	- 85.127	24.085	- 61.041
EBITDA	1.507	23.597	25.105	30	24.085	24.115
Abschreibungen	- 7.267	- 14.855	- 22.122	- 8.322	- 15.048	- 23.369
EBIT	- 5.760	8.743	2.983	- 8.292	9.038	746
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 2.343	- 6.067	- 8.410	- 2.530	- 7.098	- 9.628
Finanzergebnis	- 2.334	- 6.067	- 8.401	- 2.524	- 7.098	- 9.622
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 8.094	2.676	- 5.418	- 10.816	1.940	- 8.876
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.744	- 780	964	1.861	- 578	1.283
Konzernperiodenergebnis	- 6.350	1.895	- 4.455	- 8.955	1.362	- 7.594

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (AUSZUG)

T€	01.04.– 30.06.2019	IFRS 16	01.04.– 30.06.2019 wie dargestellt	01.04.– 30.06.2018	IFRS 16	01.04.– 30.06.2018 angepasst
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 39.948	11.635	- 28.312	- 40.969	12.013	- 28.956
EBITDA	15.785	11.635	27.420	17.858	12.013	29.871
Abschreibungen	- 3.521	- 7.438	- 10.960	- 4.222	- 7.517	- 11.739
EBIT	12.263	4.197	16.460	13.636	4.496	18.131
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 1.154	- 2.963	- 4.117	- 1.239	- 3.453	- 4.691
Finanzergebnis	- 1.154	- 2.963	- 4.117	- 1.239	- 3.453	- 4.691
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	11.110	1.233	12.343	12.397	1.043	13.440
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 3.102	- 358	- 3.460	- 4.096	- 309	- 4.406
Konzernperiodenergebnis	8.008	875	8.883	8.301	734	9.035

KAPITALFLUSSRECHNUNG (AUSZUG)

T€	30.6.2019	IFRS 16	30.6.2019 wie dargestellt	30.6.2018	IFRS 16	30.6.2018 angepasst
Mittelzu- (+)/(-) -abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	7.153	15.385	22.538	4.510	14.626	19.136
Free Cashflow	5.185	15.385	20.570	2.021	14.626	16.647
Mittelzu- (+)/(-) -abfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 5.601	- 15.385	- 20.986	- 6.641	- 14.626	- 21.267
Nettoab- (-)/(+) -zunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	- 416	0	- 416	- 4.620	0	- 4.620

Von einer vorzeitigen Anwendung noch nicht verpflichtend per 30. Juni 2019 anzuwendender Standards wurde abgesehen.

Die Erläuterungen im Anhang des Konzernabschlusses 2018 gelten insbesondere im Hinblick auf die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend.

KONSOLIDIERUNGSKREIS/ANTEILSBESITZ

In den Konzernabschluss sind neben der Adler Modemärkte AG vier inländische und vier ausländische Tochterunternehmen einbezogen. Diese Tochterunternehmen sind in der folgenden Aufstellung ersichtlich.

Name, Sitz	Anteil am Kapital in %	Währung	Gezeichnetes Kapital/ Kommanditkapital in Landeswährung
Adler Modemärkte Gesellschaft m.b.H., Ansfelden/Österreich	100	T€	1.500
ADLER MODE S.A., Foetz/Luxemburg	100	T€	31
Adler Mode GmbH, Haibach	100	T€	25
Adler Mode AG Schweiz, Zug/Schweiz	100	TCHF	100
Adler Orange GmbH & Co. KG, Haibach	100	T€	4.000
Adler Orange Verwaltung GmbH, Haibach	100	T€	1.040
A-Team Fashion GmbH, München	100	T€	25
GBS Grundstücksverwaltungsgesellschaft m.b.H., Wien/Österreich	100	T€	37

Durch den vollständigen Anteilsbesitz an den Tochtergesellschaften bestehen keine Minderheitenanteile (nicht beherrschende Anteile).

Die ALASKA GmbH & Co. KG, Pullach im Isartal, deren Anteile zu 100% in konzernfremdem Besitz gehalten werden, wird aufgrund eines Mietvertrags für ein Verwaltungsgebäude mit der Adler Modemärkte AG, Haibach, gemäß IFRS 10 als strukturiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen.

SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN**SAISONALE EINFLÜSSE**

Die Umsätze des Konzerns unterliegen saisonalen Schwankungen. So liegen die Umsätze und Ergebnisse im dritten und insbesondere im vierten Quartal aufgrund des Verkaufs der Winterware mit durchschnittlich höherem Verkaufspreis pro Produkt über denen anderer Quartale.

ERGEBNIS JE AKTIE

Die Anzahl der bestehenden Aktien betrug im Berichtszeitraum 18.510.000 Stück. Das gewogene Mittel der ausstehenden Aktien betrug, wie im Vorjahr, 18.510.000.

Das Ergebnis je Aktie beträgt in den ersten sechs Monaten 2019 €-0,24 (30. Juni 2018: €-0,41 angepasst).

Während einer Periode zurückgekauft Aktien werden zeitanteilig für den Zeitraum, in dem sie sich im Umlauf befinden, berücksichtigt. Verwässerungseffekte bestehen zum aktuellen Zeitpunkt nicht.

WESENTLICHE GESCHÄFTSVORFÄLLE

Es gab keine wesentlichen Geschäftsvorfälle im Berichtszeitraum.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

30.6.2019 in T€	Segment Modemärkte	Überleitung auf IFRS	ADLER- Gruppe
Umsatzerlöse gesamt (netto)	235.800	225	236.025
EBITDA	- 4.375	29.480	25.105
EBIT	- 8.313	11.296	2.983

30.6.2018 in T€	Segment Modemärkte	Überleitung auf IFRS	ADLER- Gruppe
Umsatzerlöse gesamt (netto)	242.926	158	243.084
EBITDA	- 5.928	30.043	24.115
EBIT	- 10.755	11.501	746

Die Überleitung beinhaltet Differenzen aus unterschiedlichen Kontenzuordnungen für interne Kontrollzwecke sowie Unterschiede aus nationaler Rechnungslegung und Rechnungslegung nach IFRS.

Im Bereich Umsatz und sonstige betriebliche Erträge betrifft dies im Wesentlichen Kundenrabatte und den seit 1. Januar 2018 anzuwendenden IFRS 15 Umsatzerlöse. Bei den Materialkosten, Logistikdienstleistungen und Bestandsbewertungen sowie bei den Personalkosten und sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrifft es im Wesentlichen unterschiedliche Kontenzuordnung und unterschiedliche Bilanzierungsvorschriften für Leasing und Pensionsrückstellungen nach HGB und IFRS (seit Q1 2019 auch Unterschiede bedingt durch IFRS 16 Bilanzierung). Die Abschreibungen nach IFRS beinhalten Abschreibungen für Finanzierungsleasing und teilweise vom HGB abweichende Nutzungsdauern.

Die GBS Grundstücksverwaltungsgesellschaft m.b.H., Wien, Österreich, ist in der Segmentberichterstattung nicht enthalten, da die Gesellschaft nicht operativ tätig ist.

Die langfristigen Vermögenswerte, definiert als immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, verteilen sich wie folgt auf die Regionen:

T€	30.6.2019			31.12.2018 angepasst*		
	Deutschland	Ausland	Konzern	Deutschland	Ausland	Konzern
Langfristige Vermögenswerte	190.751	39.908	230.659	201.091	42.953	244.044

* Die 2018er-Werte wurden rückwirkend aus Vergleichsgründen um den ab 1. Januar 2019 geltenden neuen IFRS 16 Standard angepasst.

BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Seit dem 25. April 2013 ist die Adler Modemärkte AG ein verbundenes Unternehmen der S&E Kapital GmbH, München, und mittelbar ein verbundenes Unternehmen der Steilmann Holding AG, München i.I. Die Steilmann Holding AG i. I. und ihre Tochtergesellschaften sind somit als nahe stehende Unternehmen zu betrachten.

Die Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen sind vertraglich vereinbart und werden zu Preisen erbracht, wie sie auch mit Dritten vereinbart werden.

Die folgenden Geschäfte wurden mit nahe stehenden Unternehmen getätigt:

Ein Bezug von Lieferungen und Leistungen aus der Steilmann Gruppe erfolgte in Höhe von € 14,8 Mio. (H1 2018: € 13,6 Mio.). Im Wesentlichen umfasst dies Lieferungen und Leistungen der NTS Holding Ltd., Hongkong. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/Dienstleistungen gegen nahe stehende Unternehmen der Steilmann Gruppe bestehen in Höhe von € 0,8 Mio., im Wesentlichen aus dem operativen Geschäft mit der NTS Holding Ltd., Hongkong (30. Juni 2018: € 2,6 Mio.).

Im Berichtszeitraum wurden von der Firma Elan PVT Limited, Hongkong, Waren in Höhe von T€ 0 (H1 2018: T€ 14) bezogen. Das Unternehmen steht in Verbindung mit einem Aufsichtsratsmitglied und wird deshalb nach IAS 24 als nahe stehendes Unternehmen betrachtet. Zum Stichtag bestanden offene Verbindlichkeiten für Warenlieferungen gegenüber Elan PVT Limited, Hongkong, in Höhe von T€ 0 (30. Juni 2018: T€ 0).

Die Bezüge der Aufsichtsratsmitglieder in ihrer Funktion als Arbeitnehmer beliefen sich im Berichtszeitraum auf T€ 121 (H1 2018: T€ 150).

Zu den weiteren Vorstandsvergütungen verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode vom 1. Januar bis 30. Juni 2019 lagen nicht vor.

DEUTSCHER CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Die aktuellen Erklärungen nach §161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex von Vorstand und Aufsichtsrat der Adler Modemärkte AG sind auf der Internetseite www.adlermode.de zugänglich.

Haibach, den 1. August 2019



Thomas Freude
Vorstandsvorsitzender



Karsten Odemann
Vorstand



Carmine Petraglia
Vorstand

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Adler Modemärkte AG, Haibach

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie verkürztem Konzernanhang – und den Konzernzwischenlagebericht der Adler Modemärkte AG, Haibach, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2019, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach §115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Stuttgart, den 1. August 2019

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Angelika Kraus
Wirtschaftsprüferin

ppa. Kerstin Riewe
Wirtschaftsprüferin

Adler Modemärkte AG
Industriestraße Ost 1 – 7
63808 Haibach
Telefon: +49 (0) 6021 633-0
www.adlermode-unternehmen.com